**Christian Amsler, Regierungspräsident**

Vorsteher Erziehungsdepartement, Erziehungsdepartement, Herrenacker 3, CH-8200 Schaffhausen
Tel +41 52 632 71 95, Fax +41 52 632 76 00, e-Mail  christian.amsler@ktsh.ch

**Ansprache RP Christian Amsler zur Diplomfeier 2014 an der PHSH (H11, 2011 - 2014)**

**Donnerstag, 27. Juni 2014, 18:00 Uhr**

(Es gilt das gesprochene Wort)

**ZWEITER ERSTER SCHULTAG**

**Lehrerinnen und Lehrer haben einen wunderbaren, spannenden, aber auch anspruchsvollen Beruf. Sie können jeden Tag Fragen stellen und diese zusammen mit ihren Schülerinnen und Schüler zu beantworten versuchen:**

* **Warum ist das Meer salzig?**
* **Wie vernünftig ist die Vernunft?**
* **Was ist eine Fata Morgana?**
* **Warum sehen wir den Blitz früher, als wir den Donner hören?**
* **Verirren sich Vögel eigentlich im Nebel? oder**
* **Warum fallen eigentlich die Sterne nicht vom Himmel?**

**Kurt Marti hat gesagt: "Fragen bleiben jung. Antworten altern rasch."**

Liebe Diplomandinnen und Diplomanden H11

Sie nehmen heute Ihr wohlverdientes Diplom in Empfang und fokussieren nun auf Ihren zweiten ersten Schultag draussen in Ihrer Klasse, bei Ihren Kindern, da wo Lernen Freude bereitet.

Ich überbringe Ihnen als Regierungspräsident herzliche Grüsse der Schaffhauser Regierung, die Ihnen ganz herzlich zu Ihrem wohlverdienten Diplom gratuliert und stolz darauf ist, eine eigene Lehrerbildungsstätte in unserem Kanton zu wissen.

Ich begrüsse neben den Hauptdarstellerinnen und -darstellern des Jahrganges H11 herzlich auch die stolzen Eltern, Grossväter, Gotten, Schätze und Freunde, die Schulleitung der PHSH mit ihrem Rektor Thomas Meinen und den beiden Prorektorinnen Lizzi Wirz und Hanja Hansen und Forschungsleiter Markus Kübler, das Dozierendenteam und die anwesenden politischen Honorationen.

Zuerst einmal: Ich hatte grosse Freude an den Festivitäten zum Anlass des 10jährigen Geburtstags unserer Pädagogischen Hochschule Schaffhausen. Das war spannend, professionell, bunt, vielfältig, mit Herz und Liebe zum Detail und ganz einfach rundum gefreut! Schon 10 Jahre gibt es unsere Schaffhauser PH und ich bin mit Ihnen zusammen sehr glücklich darüber.

Bald dürfen Sie Ihren zweiten ersten Schultag erleben. Die Perspektive, der Blickwinkel haben sich aber total verändert seit Ihrem ersten 1. Schultag. Nun schauen Sie durch die Augen der Erwachsenen, Sie sehen über die Pulte Ihrer Schülerinnen und Schüler und haben das Ganze im Auge, bewahren gleichsam die Übersicht. Sie schauen aber nicht von oben herab und allwissend in Ihre Klasse, sondern sind stets bereit auch von den Ihnen anvertrauten Kindern zu lernen. Als kleine 1. Klässler schaut man ja vor allem zur Lehrerin hinauf und sieht nicht viel mehr als die Tischbeine und die Tischplatte des eigenen Pultes. Im Leben jeder Schülerin und Schüler ist der erste Schultag ein Meilenstein, ein ganz wichtiger und prägender Lebensmoment. Einerseits unterliegt der erste Schultag in seiner Form und Gestaltung einem Wandel, andererseits widerspiegelt die Einschulung der Kinder auch gesellschaftliche Veränderungen.

Sie kennen das: Oft wird dem Kind aus der ganzen Verwandtschaft mit auf den Weg zum ersten Schultag gegeben: **«Jetzt beginnt der Ernst des Lebens»!** Warum auch nur? Das Sprichwort impliziert Leistungsdruck, der sich auf das Lernen nicht unbedingt förderlich auswirkt. Viele gehen davon aus, dass mit dem ersten Schultag die Berufsvorbereitungszeit beginnt. Ganz so ernst ist es aber nicht. Kinder dürfen und sollen auch nach dem Schuleintritt vor allem Kinder sein dürfen. So ist es doch wichtig, dass Eltern, Kinder und auch die Lehrerschaft mit Freude und Offenheit den ersten Schultag begehen können, wenn da auch ein bisschen gesundes Kribbeln im Bauch mit dabei ist.

Freude, weil für das Kind der Schuleintritt auch heute noch einen wichtigen Meilenstein mit neuen Herausforderungen bedeutet. Und Offenheit, weil die Schule nie fertig gebaut ist, sondern stets neue Antworten auf den gesellschaftlichen Wandel finden muss.

Also, vielmehr muss es heissen: **«Jetzt beginnt die Freude des Lebens»!**

Ich hoffe, liebe Diplomandinnen und Diplomanden, dass sie von Ihrer Ausbildungszeit hier an der PH Schaffhausen profitieren konnten und sie nun perfekt auf Ihren zweiten ersten Schultag vorbereitet sind.

Ich wünsche Ihnen viele tragende und bereichernde Beziehungen in Ihrer neuen herausforderungsreichen Tätigkeit als Pädagogin und Pädagoge mit Ihrer Klasse und ich wünsche sehr, dass ihr Engagement, ihre Beziehungsarbeit, ihre Persönlichkeit auf ein Umfeld treffen werden, das Sie mitträgt, unterstützt, achtet und entsprechend wertschätzt.

**Und ganz zum Schluss wünsche ich Ihnen einen übersichtlichen Blickwinkel für Ihren zweiten ersten Schultag! Haben Sie den Mut, als Erwachsene immer wieder auch mit der Perspektive des Kindes in diese wunderbare Welt zu blicken.**

**Sie haben das im Griff, - da bin ich mir sicher.**

